

 Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Susanna Schulz [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Inanga</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Afrika</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>III E 5279</td></tr></table>	Object:	Inanga	Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de	Collection:	Afrika	Inventory number:	III E 5279
Object:	Inanga								
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de								
Collection:	Afrika								
Inventory number:	III E 5279								

Description

Eine flache, längliche Schale mit breitem, nahezu planem Boden und breiteren, nach außen schräg abfallenden Schmalrändern; der Schalen- und Öffnungsumriß [ist] dort abgerundet (Typ A). Jeweils sieben v-förmige Saitenführungsschlitze. Sieben Saiten. Eine Ausspannung [ist] erhalten. Ein Ende der Saitenschnur ist unter einem Außenschlitz an einem Querhölzchen festgebunden. Ein Riß im Schalenboden [ist] vernäht. Keine Stege erhalten. [Es gibt] Sieben Bodenperforationen in den Ecken (rund) und in der Mittellinie (viereckig). [Existente] Brandmusterung auf den Längsrändern in und auf der Unterseite der Schale. Auf dem Schalenboden eine streifige Rotfärbung.

z. ‚Kirundi: ‚nanga‘, die Darmsaiten: ‚nauria‘, die Einschnitte an den Enden: ‚mano‘, die unterbelegten Hölzchen zum Spannen der Saiten: ‚kissekulu ya muria‘, die Einschnittlöcher: ‚us- snre‘.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Ramsay, Hans S. von

Basic data

Material/Technique:

Holz; Darm

Measurements:

Länge x Breite x Höhe: 73,2 x 18,5 x 6 cm

Events

Created

When

Who

Where

Rwanda

Created

When

Collected	Who	
	Where	Burundi
	When	
	Who	Hans von Ramsay (1862-1938)
	Where	

Keywords

- Schalenzither